



## **Studienreise Baltikum Deutsche Spuren – europäische Zukunft**

Von Vilnius über Riga nach Tallinn

30. Juni -08. Juli.2007

Nach Jahrzehnten der Fremdbestimmung erleben die drei baltischen Staaten seit ihrer Unabhängigkeit 1990/91 und mit ihrer Mitgliedschaft in der EU 2004 eine rasante Transformation. Bei unserer Reise setzen wir uns mit der deutschen Vergangenheit im Baltikum wie auch der gemeinsamen europäischen Zukunft auseinander.

Wir folgen den Spuren der über das Baltikum deportierten deutschen Juden, suchen Orte des Nazi-Terrors auf und diskutieren das heikle Thema der Aufarbeitung der Nazi-Besatzung und der eigenen Verantwortung. Der Vergleich mit der Aufarbeitung der sowjetischen Besatzung ist spannend. Letztere hilft die kritische Haltung gegenüber Russland heute verstehen, die innerhalb der EU oftmals schon zu Irritationen führte. Wir fragen auch: Wie geht man heute mit den russischen Minderheiten um?

Heute prägt die Rückkehr eines beachtlichen Teils der Bevölkerung aus der nordamerikanischen und skandinavischen Diaspora das gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Gefüge der baltischen Staaten. Sie sind die Wirtschaftswunderländer der EU. Dabei gehen die Regierungen oft ungewöhnliche Wege. Wie lebt es sich in den Umbruchgesellschaften? Was sind die Kosten der Öffnung? Menschenhandel und Prostitution sind Teil der Schattenseiten, die wir thematisieren. Wir führen Gespräche mit WissenschaftlerInnen, PolitikerInnen und AktivistInnen.

Die Reise findet statt in Kooperation mit "Die Anstifter" Stuttgart und im Rahmen des Länder übergreifenden Projekts „Europa“ der Landesstiftungen der Heinrich Böll Stiftung.

Reiseleitung:

*Katja Wezel*

Stipendiatin der Heinrich Böll Stiftung

Dissertation zu Diktaturüberwindung und Nationbuilding in Lettland nach 1991

*Annette Goerlich*

Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg

## Programm

### **Sa, 30. Juni**   Ankunft Vilnius

Wir fliegen ab Frankfurt/Main um 14.20 Uhr nach Palanga, von da bringt uns ein Bus nach Vilnius, wo wir um ca. 22.00 Uhr ankommen. *Übernachtung im Hotel Comfort*

### **So, 1. Juli**     Vilnius Stadtführung - jüdische Geschichte

Bei der Stadtführung begegnen wir dem Mittelalter, Barock und Klassizismus, unser Weg führt durch das Tor der Morgenröte, zur 1779 gegründeten Universität und in die Straßenzüge des ehemaligen jüdischen Ghettos.

Am Nachmittag begeben wir uns weiter auf die Suche nach den Spuren jüdischen Lebens in Vilnius, das einst als „Jerusalem des Nordens“ galt. Wir besichtigen das Jüdische Museum und sprechen mit einer Vertreterin der jüdischen Gemeinde.

Gemeinsames Abendessen.

*Übernachtung im Hotel Comfort*

### **Mo, 2. Juli**     Litauische Umweltbewegung – Wasserburg Trakai – Gedenkstätte Paneriai

Vormittags treffen wir den Leiter des Umweltforschungs- und Beratungsinstituts ECAT, Kaunas, zu einem Gespräch über die litauische Umweltbewegung: von einer Protestbewegung gegen die Sowjetherrschaft zur grünen Bewegung?

Nachmittags besuchen wir die Inselstadt Trakai, die für ihre imposante, gotische Wasserburg berühmt ist, und verfolgen die Spuren der Karäer.

Auf dem Rückweg besuchen wir in Paneriai die Gedenkstätte, die an die Ermordung von schätzungsweise 100.000 Menschen verschiedener Nationalitäten, vor allem Juden während der deutschen Besatzung erinnert.

Abends schlendern wir durch Uzupio, das Künstlerviertel von Vilnius. Dieser Stadtteil wurde noch nicht vollständig saniert und hat seinen eigenen, ursprünglichen Charme.

*Übernachtung im Hotel Comfort*

### **Di, 3. Juli**     Fahrt nach Riga - „Berg der Kreuze“ - Schloss Rundale - Gedenkstätte Salaspils

Auf dem Weg nach Riga besichtigen wir den Berg der Kreuze, das Symbol des stillen, religiösen Protestes der Litauer gegen die sowjetische Besatzung.

Wir schauen uns auch das Sommerschloss Rundale an, das größte und vollkommenste Barockensemble in Lettland.

Vor den Toren Rigas besuchen wir die Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Salaspils.

*Übernachtung im Hotel Elizabetes Nams\*\*\* im Jugendstilviertel*

### **Mi, 4. Juli**     **Stadtbesichtigung Riga – Okkupationsmuseum - Sicht einer „Okkupantin“**

Vormittags erkunden wir Riga, seit dem 13. Jahrhundert Hansestadt und einst Sitz der Ordensritter. Wir unternehmen auch einen Spaziergang durch das Jugendstilviertel mit seinen phantasievollen Bauten.

Nachmittags besuchen wir das Okkupationsmuseums, das den Opfern der sowjetischen Herrschaft gewidmet ist. Viele Russen, die in Riga mehr als die Hälfte der EinwohnerInnen ausmachen, widersprechen der Darstellung der sowjetischen Periode als „Okkupationszeit“. Mit einer Vertreterin dieser Bevölkerungsgruppe sprechen wir über die lettische Geschichtspolitik nach 1991 und die Situation der russischsprachigen Bevölkerung im Baltikum.

Gemeinsames Abendessen.

*Übernachtung im Hotel Elizabetes Nams\*\*\* im Jugendstilviertel*

**Do, 5. Juli      Lettische Politik und Gesellschaft heute –  
Geschichte und Aktualität der Shoah – Strandbad Jurmala**

Vormittags hören wir von einer VertreterIn einer lettischen NGO (Transparency International oder providus) über die politische und gesellschaftliche Entwicklung Lettlands seit seiner Unabhängigkeit.

Zu einem zweiten Gespräch treffen wir Alexander Bergmann, einer der wenigen Shoah-Überlebenden in Lettland, der sich als Präsident des Vereins ehemaliger jüdischer Ghetto- und KZ-Häftlinge Lettlands für Entschädigung gegenüber der deutschen Bundesregierung einsetzte.

Am Nachmittag besuchen wir die Shoah-Gedenkstätte Rumbola.

Anschließend fahren wir in das Strandbad Jurmala mit seinen Holzvillen. Hier haben wir Zeit für Strandspaziergänge und Baden.

*Übernachtung im Hotel Elizabetes Nams\*\*\* im Jugendstilviertel*

**Fr, 6. Juli      Entlang der lettisch-estnischen Küste nach Tallinn – Stadtführung**

Wir fahren morgens entlang der wunderschönen lettisch-estnischen Küste nach Tallinn und machen unterwegs eine kurze Mittagspause im estnischen Strandbad Pärnu.

Am Nachmittag besichtigen wir Tallinn. Dort hat sich das Erscheinungsbild einer wohlhabenden Hansestadt mit Stadtmauer, Wehrtürmen, Burg, gotischen Kirchen und Bürgerhäusern erhalten wie kaum anderswo.

*Übernachtung im Hotel Telegraaf*

**Sa, 7. Juli      Estland heute und die neue Grüne Partei -  
Lahemaa-Nationalpark und Gut Palmse**

Wir treffen einE VertreterIn der neuen Grünen Partei Estlands zu einem Gespräch über die gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Entwicklung Estlands im Zuge des EU-Beitritts und hören von einer NGO-Vertreterin über die Ziele der baltischen Frauenorganisationen und die speziellen Probleme mit Prostitution, Frauenhandel und HIV.

Am Nachmittag unternehmen wir einen Ausflug in den Lahemaa-Nationalpark, der mit vielen Fischerdörfern, Seen, Mooren und Wäldern eine landschaftliche Perle ist. Wir besichtigen das Gut Palmse, das bis 1923 einer deutschbaltischen Familie gehörte.

Gemeinsames Abendessen.

*Übernachtung im Hotel Telegraaf*

**So, 8. Juli      Rückflug**

Transfer zum Flughafen Tallinn. Abflug um 6:55 Uhr nach Frankfurt. Ankunft in Frankfurt um 8:30 Uhr.

**Organisatorisches und Teilnahmebedingungen**

**Leistungen:**

Hin- und Rückflug Frankfurt/M.-Vilnius und Tallin Frankfurt/M. Transfers im Baltikum vom Flughafen zum Hotel und zurück. Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück (Einzelzimmer mit Zuschlag begrenzt möglich). Abendessen am 1., 4. und 7. Juli. Deutsche Reiseleitung. Klimatisierter Reisebus. Reiseprogramm (Vorträge, Gespräche, Besichtigungen; Eintrittsgelder zu allen im Programm erwähnten Stätten), Vorbereitungsreader.

Ein Vorbereitungsseminar findet am 19. Mai in Stuttgart statt.

### **Programmänderungen:**

Beim angegebenen Programm können sich Änderungen ergeben. Falls Anpassungen nötig sind, bemühen wir uns um ein gleichwertiges Ersatzangebot.

Vorbereitungsreader:

Eine Mappe mit aktuellen Artikeln, Hintergrundinformationen und praktischen Tipps zur Reisevorbereitung verschicken wir etwa drei Wochen vor Reisebeginn an die TeilnehmerInnen.

### **Anmeldung schriftlich an:**

Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg  
Rieckestr. 26, 70190 Stuttgart Tel: 0711 263 39 410; Fax: 0711 263 39 419  
[info@boell-bw.de](mailto:info@boell-bw.de)

Da die Anzahl der TeilnehmerInnen auf 20 Personen begrenzt ist, möchten wir darauf hinweisen, dass wir die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs bei uns berücksichtigen werden. Die Anmeldung wird nach Eingang einer Anzahlung in Höhe von 330 Euro wirksam.

### **Anmeldeschluss ist der 26. April 2007.**

Bei Anmeldung bitte angeben, ob ein Einzelzimmer (Aufpreis 230 €) gewünscht wird.

### **Teilnahmegebühren:**

990.- Euro (im Doppelzimmer)

1220.- Euro (im Einzelzimmer)

Der Restbetrag in Höhe von 660.- Euro (bzw. 890 Euro bei Einzelzimmer) wird zum 20. Mai fällig.

Alle angemeldeten Personen erhalten von uns eine Anmeldebestätigung.

Bankverbindung:

BW Bank, BLZ 600 501 01, Kto-Nr. 111 085 8

**Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung.**